



dtisch

# Gebrauchsanweisung für Benzin Petromax Rapid Sturmlaternen mit dem neuen Schnellvorwärmer.

**Warnung!** Bleihaltiges Benzin jeder Art darf nicht verwendet werden, da es zu Betriebsstörungen führt und gesundheitsschädigend wirkt.

## A. Füllen des Behälters:

Füllschraubmanometer 149 abschrauben. Behälter mit reinem, guten Benzin füllen, bis Brennstoff höchstens einen Finger breit unter der Füllöffnung steht! Möglichst Fülltrichter mit Sieb verwenden! Füllschraubmanometer wieder fest aufschrauben.

## B. Anbinden des Glühkörpers:

Verschraubungen 92 lösen, Obermantel 123 und Innenmantel 117 abheben. Nur Original-Petromax Glühkörper 4 an das Mundstück 3 binden! Falten gleichmäßig verteilen und überstehende Fäden abschneiden. Glühkörper noch nicht abbrennen! Innenmantel 117 wieder aufsetzen. Mischrohröffnung 33a muß genau über der Düse 50 sitzen. Obermantel 123 aufsetzen und Verschraubung 92 wieder anziehen.

## C. Inbetriebsetzen:

Kerbe am runden-Absperrventil 111 und Hebel des Vorwärmers müssen unbedingt nach oben stehen! Entlüftungsschraube 13 muß fest geschlossen sein. Luft durch Pumpe 100 bis etwa 2 1/4 Atm. aufpumpen!

Figur 1: Streichholz anzünden, zu voller Flamme entwickeln lassen, Hebel nach unten drücken (öffnen) und Zündholz quer vor die Öffnung des Flammenrohrs halten, nicht in die Anzündöffnung einführen! Falls ein Luftzug das Streichholz ausbläst, muß Hebel sofort geschlossen und mit der Neuanzündung erst wieder begonnen werden, wenn der Brennstoffnebel aus dem Lampennern verzogen ist. Wenn das Brenngemisch entzündet ist, Streichholz von der Anzündöffnung entfernen, damit die Luft hinzutreten kann. Beim erstmaligen Inbetriebsetzen wird der Glühkörper durch die Anheizflamme abgebrannt. Wird dieses Abbrennen durch die normale Anheizzeit nicht voll erreicht, so muß nochmals Druckluft nachgepumpt werden. Figur 2: Anheizflamme brennen lassen, bis Manometerzeiger auf etwa 1 1/4 zurückgefallen ist (entspricht etwa einer Zeit von 30 Sekunden), dann rundes Absperrventil 111 mit Kerbe nach unten drehen. Sobald Glühkörper brennt, Hebel nach oben schnellen — schließen — (Abbildung 3). Falls Manometerzeiger jetzt unter 1 1/4 (unter rotem Strich) steht, Luft nachpumpen bis zum roten Strich des Füllschraubmanometers 149.

**Anmerkung:** Die Luftregulierung am Mischrohr 33a ist bereits auf größte Lichtstärke eingestellt. Sollte trotzdem die Lichtstärke bei Ingebrauchnahme der Laterne ungenügend sein, so ist bei aufgesetztem Obermantel durch das an diesem befindliche Loch hindurch die am Mischrohr 33a befindliche Reglerschraube mittels eines Schraubenziehers nach links oder rechts zu drehen, bis größte Helligkeit erzielt ist.

**D. Löschen:** Fig. 4: Kerbe am runden Absperrventil 111 nach oben drehen oder Luft durch Lösen der Schraube 13 ablassen. Vor Wiedergebrauch Absperrventil 111 mit Kerbe nach oben drehen, Ventilschraube 13 schließen, dann Luft aufpumpen, bis Manometerzeiger wieder auf 2 1/4 Atm. steht.

**E. Vermeidbarer Bedienungsfehler:** Solange die Laterne nicht in Betrieb ist und unter Druck steht, ist es unbedingt zu vermeiden, am Absperrventil 111 zu drehen, da sonst Benzin aus der Dose herausstritzt.

**F. Düsenreinigung während des Betriebes:** Drehe Kerbe am runden Absperrventil 111 schnell nach oben und wieder nach unten.

**G. Winke zur Instandhaltung der Laterne:**

1. Verwende nur Original Petromax Ersatzteile. Minderwertige Nachahmungen geben zu unangenehmen Folgen Veranlassung.
  2. Dichtungsscheibe im Füllschraubmanometer 149 muß in gutem Zustande sein, da sonst der aufgepumpte Druck entweicht.
  3. Ursachen des Nachlassens der Leuchtkraft können sein:
    - a) daß die Düse 50 verstopft ist (Düsenreinigung betätigen, s. Punkt F),
    - b) daß der Druck im Behälter nachgelassen hat (es muß Luft nachgepumpt werden),
    - c) daß der Glühkörper defekt ist.
  4. Läßt nach längerer Betriebsdauer die Leuchtkraft trotz mehrfacher Düsenreinigung bei gewöhnlichem Druck nach, so ist entweder die Reinigungsnadel 68 verbogen oder abgebrochen oder die Düse 50 ist verkrustet und muß ausgewechselt werden.
  5. Wenn sich beim Vorwärmen kein Brennstoffnebel bildet, so ist die Vorwärmdüse 221 verstopft und muß mit der Nadel 180 gereinigt werden.
- Auswechslung der Düse:** Entferne das Oberteil (siehe Punkt B) und schraube die alte Düse vom Vergaser. Die neue Düse ist fest aufzuschrauben (es empfiehlt sich, etwas Dichtungsmasse — Bleiweiß, Schmierseife etc. — dem Schraubengewinde beizugeben).
- Auswechslung der Reinigungsnadel:** Entferne das Oberteil (siehe Punkt B) und schraube die Düse 50 vom Vergaser. Der Nadelhalter 68 mit der verbogenen bzw. abgebrochenen Düsennadel ist mittels des beigefügten Steckschlüssels herauszuschrauben und durch eine neue zu ersetzen.
- Auswechslung des Vorwärmers:**
1. Sechskantmutter, welche den Kipphebelbock hält, leicht lösen und dann den Vorwärmer auf- oder abschrauben.
  2. Hebel wieder in die Ausgangsstellung bringen, Mutter anziehen und Flammenrohr danach einsetzen.

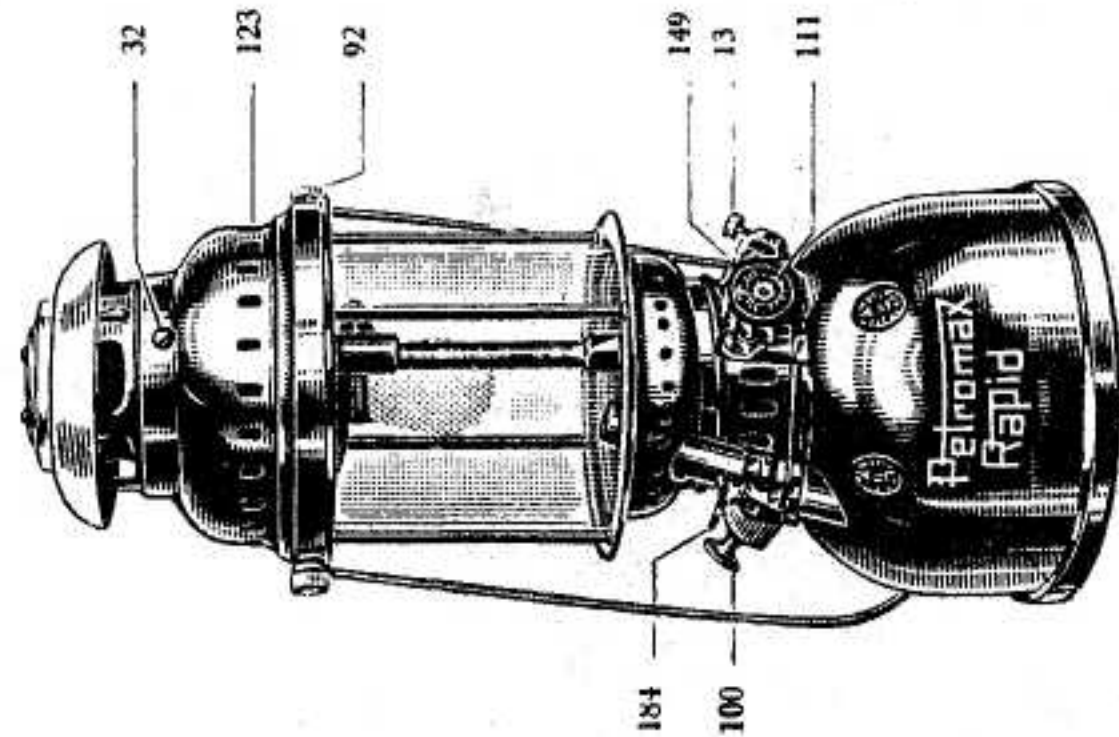


Fig. 1

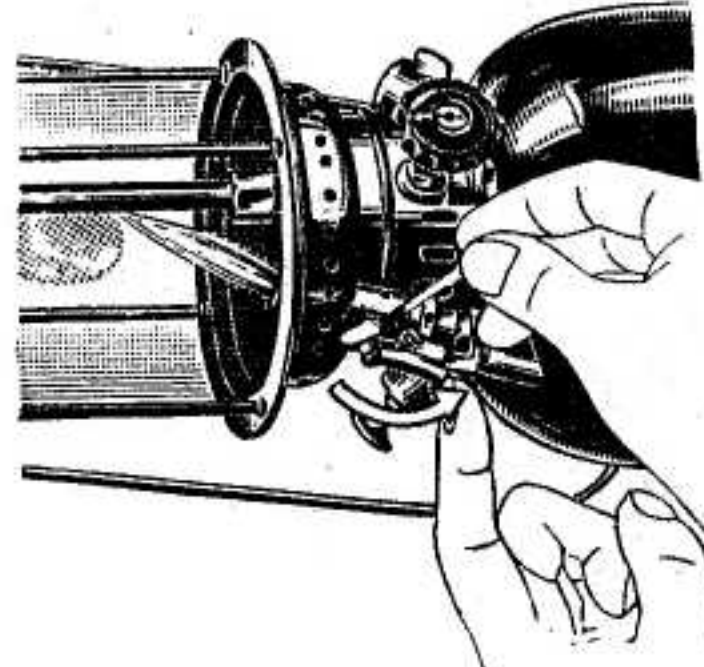


Fig. 2

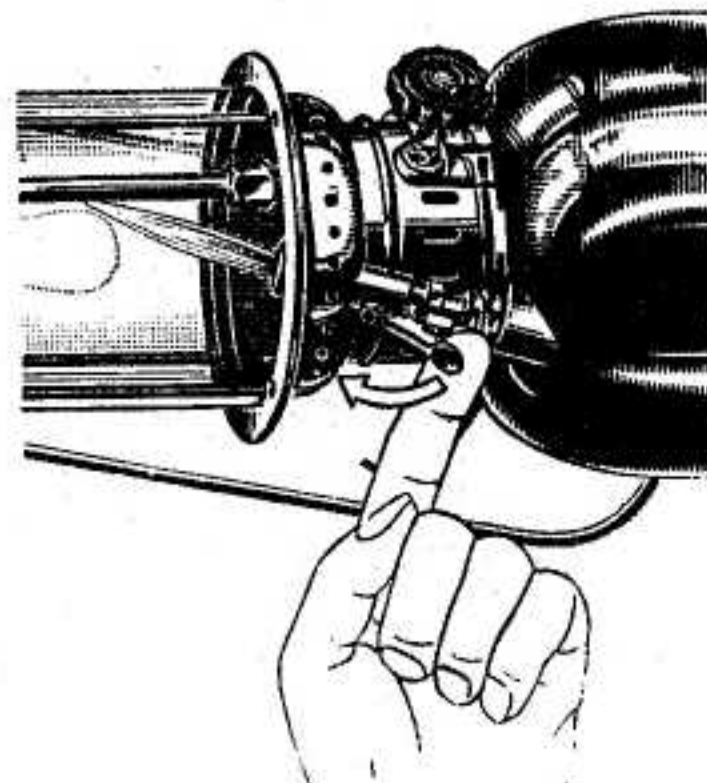


Fig. 3

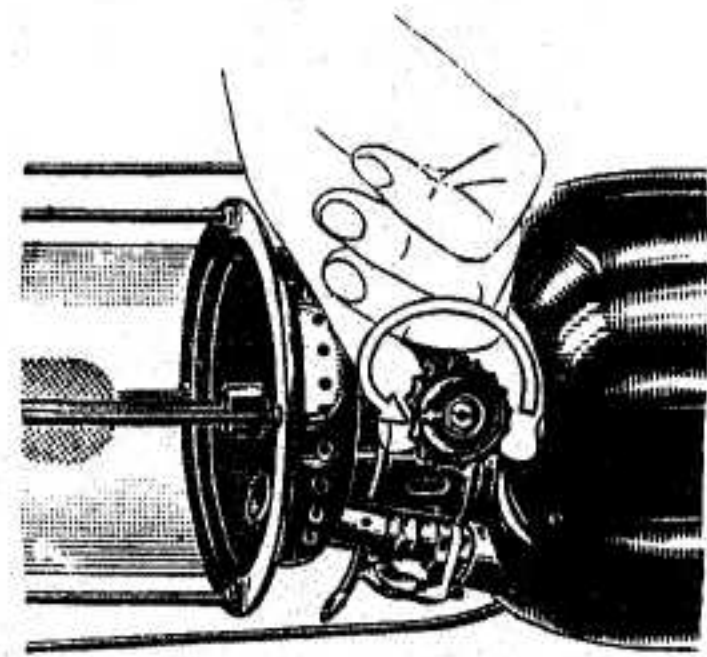
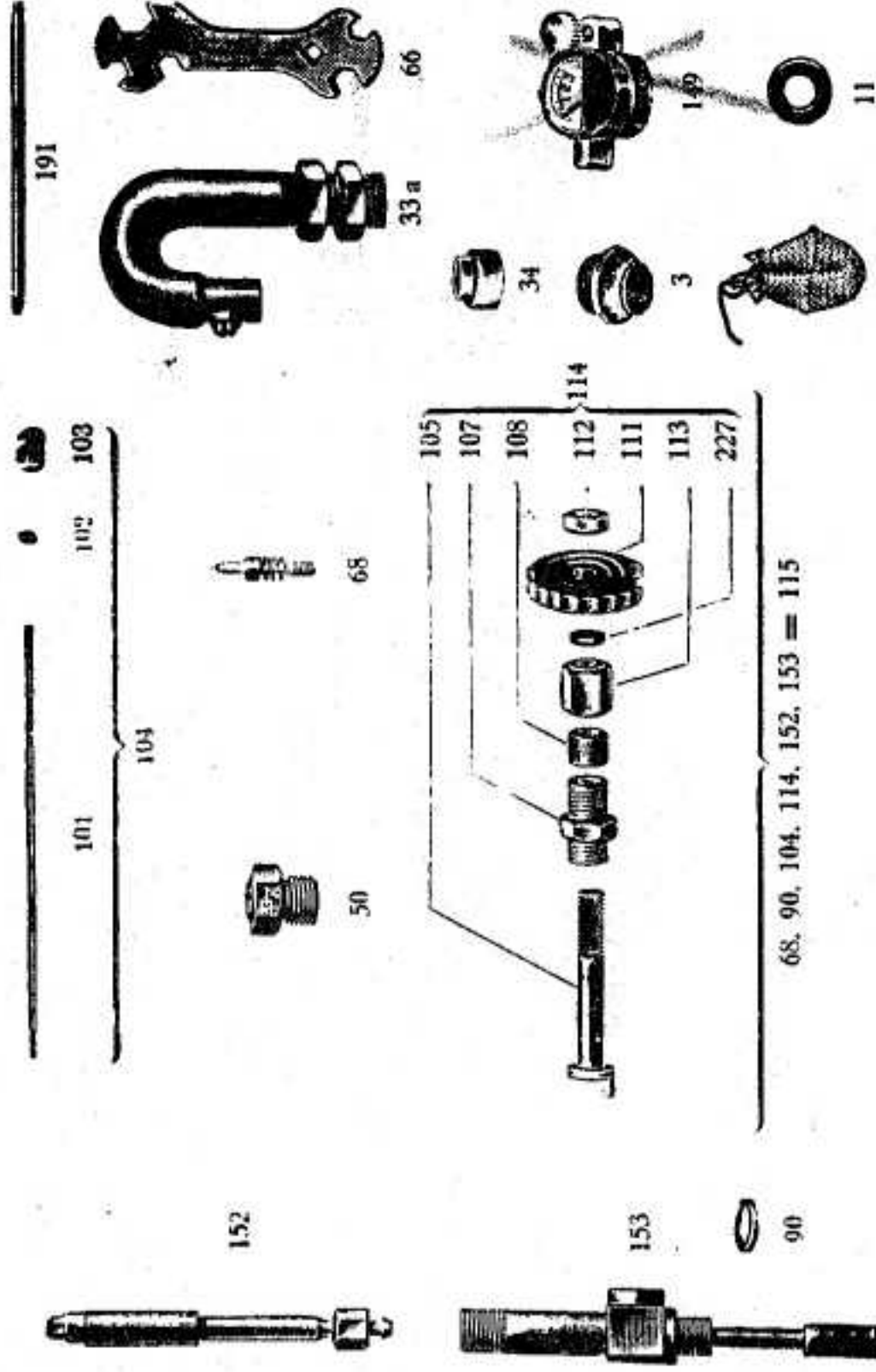
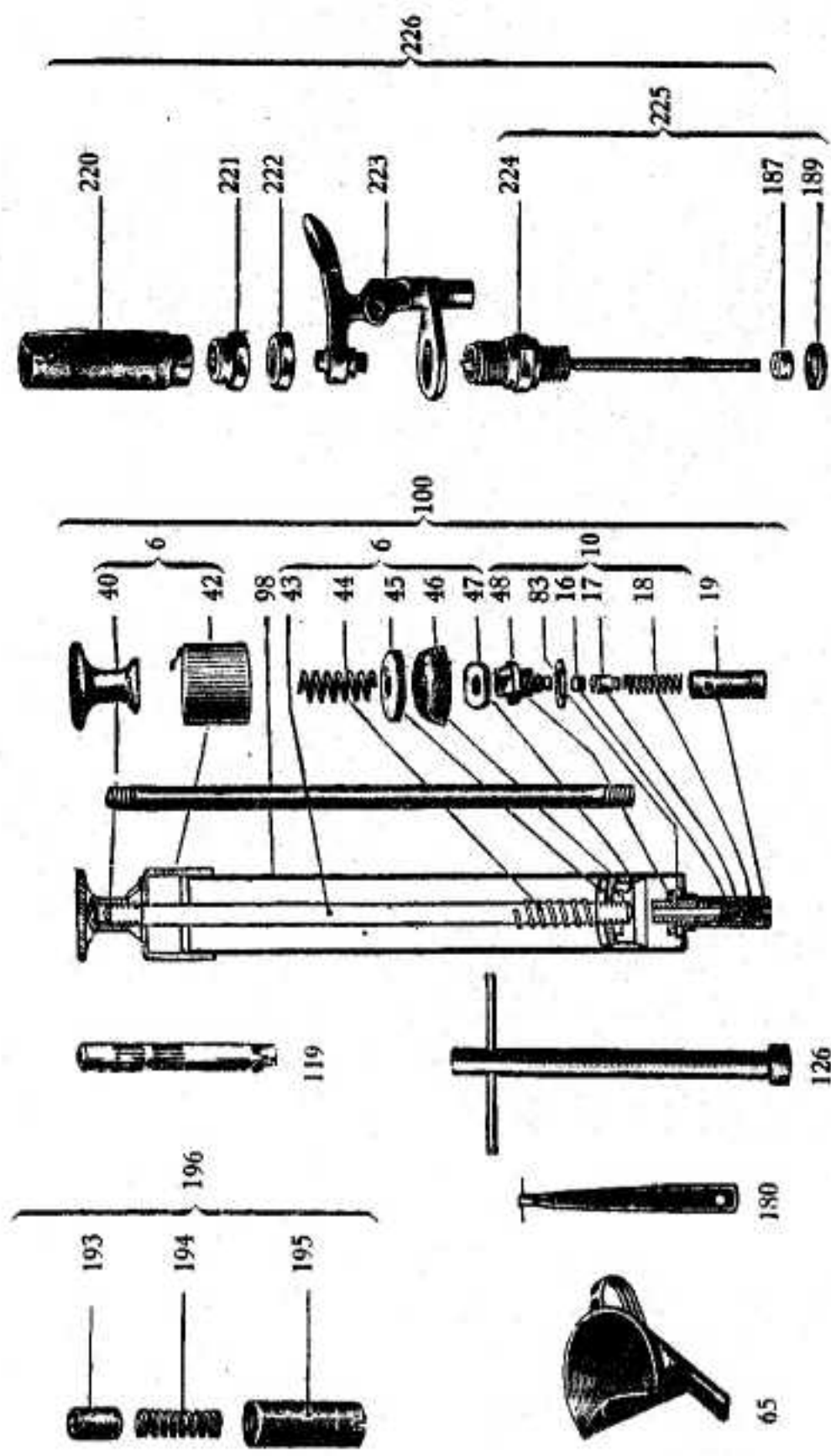


Fig. 4

# Petromax Rapid



68, 90, 104, 114, 152, 153 = 115



Bei Bestellung von Ersatzteilen ist außer der Ersatzteilnummer auch die Nummer der Laterne bzw. Lampe anzugeben.  
When ordering Spare Parts always state number of spare part and number of lamp in question.

Al hacer un pedido, debe indicarse fuera del número de la pieza de cambio, también el número de la linterna o lampara.  
Nelle ordinazioni di ricambi indicare oltre al numero del pezzo richiesto anche il numero della lampada.

Dans les commandes de pièces de rechange indiquer le numéro de la pièce de rechange et le numéro de la lanterne ou de la lampe pour laquelle la pièce de rechange est prévue.

Encomendando peça de reserva pede-se indicar além do numero da peça de reserva tambem da lanterna resp. lampada.

Alkatrész rendelésnél az alkatrész számán kívül a lámpa száma is megadandó.